

Unsere Empfehlungen für Angehörige und Besucher

Um Ihre Angehörigen individuell zu pflegen, können gerne folgende Gegenstände mitgebracht werden:

Artikel zur Körperpflege bzw. persönlichen Hygiene:

Haarbürste/-kamm, Zahncreme, Mundspülbecher, Mundwasser, ggf. Zahnprothese, Haftcreme, Prothesenbecher, Duschgel, Körperlotion, Rasierer, Rasiergel/-schaum, Deospray

Aufgrund von hygienischen Aspekten benötigen wir keine eigenen Waschlappen, Handtücher oder Nachtwäsche für den Patienten.

Persönliche Hilfsmittel:

Brille, Hörgeräte

Wichtige Dokumente:

Relevante Krankenhaus- oder Pflegedienstberichte, Chipkarte, Personalausweis, Medikamentenplan, Allergiepass, Herzschrittmacher-, Implantat- oder Diabetikerausweis, Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung

Persönliche Dinge:

Um für Geborgenheit und Vertrautheit zu sorgen, können Sie für Ihren Angehörigen persönliche Dinge mitbringen wie z. B. die Lieblingsmusik, die Lieblingslektüre, das Lieblingsparfüm, das Plüschtier, private Fotos u.a.

Nicht ins Krankenhaus mitbringen sollten Sie:

Wertsachen wie Schmuck, EC- oder Kreditkarten, Geld, Schlüssel.

Topfpflanzen können wegen besonderer hygienischer Maßnahmen leider nicht überreicht werden.

Unterstützung durch unsere Psychologin

Unsere Dipl.-Psychologin, Frau Cornelia Schiebe steht Ihnen gern zur Verfügung. Ein Gespräch mit ihr können wir Ihnen gern vermitteln, oder Sie vereinbaren selbst einen Termin. Sollten sich dennoch für Sie zu klärende Probleme ergeben, informieren Sie uns bitte.

Kontakt

Telefon: 0351 856-3718

E-Mail: Cornelia.Schiebe@khdn.de

Auskünfte für Angehörige

Für Fragen, die Sie bewegen, stehen wir Ihnen gern zur Verfügung. Ansprechpartner auf der Station ist der jeweilige diensthabende Arzt/ die jeweilige diensthabende Ärztin, der den Krankheitsverlauf Ihres Angehörigen mit Ihnen besprechen kann. Fragen zu Pflegemaßnahmen beantwortet gern die für Ihren Angehörigen zuständige Pflegekraft.

Telefonische Auskünfte können jederzeit eingeholt werden, jedoch ist die Zeit von 9.00 bis 10.00 Uhr vormittags am günstigsten.

Wichtige Telefonnummern:

IT1	ITW
0351 856-2610	0351 856-2610
0351 856-2629 (bis 22.00 Uhr)	0351 856-2619 (bis 22.00 Uhr)

Zentrale: 0351 856-0

Der Weg zu uns



Städtisches Klinikum
Dresden

Neustadt

Städtisches Klinikum Dresden-Neustadt

Industriestraße 40
01129 Dresden
www.klinikum-dresden.de

Klinik für Anästhesiologie- und Intensivtherapie

Chefarzt
Dr. med. Michael Meisner
Telefon: 0351 856-2601 (Sekretariat)
Telefax: 0351 856-2600
E-Mail: intensivtherapie@khdn.de

Stand: Juni 2014



Städtisches Klinikum
Dresden

Neustadt



Intensivstation

Wegweiser
für Angehörige und Besucher

Ein Mensch, der Ihnen nahesteht, befindet sich momentan auf unserer Intensivstation. Das Ziel einer Intensivbehandlung ist es, Patienten mit gestörten Organfunktionen in Folge von Operationen, Verletzungen oder anderen Ursachen so zu stabilisieren, dass eine Weiterbehandlung auf der Normalstation oder in einer Reha-Einrichtung möglich ist. Zur Überwachung, Unterstützung und zum Ersatz lebenswichtiger Körperfunktionen nutzt die Intensivmedizin eine Vielzahl hochtechnisierter Geräte und Apparaturen.

Diese Ausnahmesituation ist für Sie wahrscheinlich mit großer Sorge und Unsicherheit verbunden. Um Ihre Ängste zu mildern, möchten wir Ihnen mit diesem Wegweiser einen kleinen Einblick in unsere Arbeit geben und die wichtigsten Fragen beantworten.

Dieses Informationsblatt soll und kann jedoch nicht das persönliche Gespräch ersetzen. Bitte wenden Sie sich an unser Intensivpflegepersonal oder den diensthabenden Arzt, wenn Sie etwas nicht verstanden haben oder Hilfe benötigen.



Unsere Intensivstation

Unsere interdisziplinäre Abteilung mit 24 Intensivbetten besteht aus zwei modern ausgestatteten Stationen für Intensivpflege, Überwachung, Diagnostik und Therapie. Die Hauptaufgabe unserer Arbeit ist die umfassende medizinische Versorgung von hochpflegebedürftigen Patienten mit schweren bis lebensbedrohlichen Krankheiten oder Verletzungen. Unsere Patienten werden von hochqualifizierten Ärzten und Pflegekräften betreut, die über eine besondere Ausbildung und viel Erfahrung in der Intensivmedizin verfügen. Neben hoher Professionalität zeichnen sich unsere Mitarbeiter durch ausgezeichnetes Fachwissen, ständige Bereitschaft, hohe Konzentrationsfähigkeit und persönlichen Einsatz aus. Zudem kümmert sich von Beginn an ein Therapeutenteam bestehend aus Wundtherapeuten, Physiotherapeuten, Logopäden, Ergotherapeuten, Aromatherapeuten und Sozialarbeitern um jeden unserer Patienten. Für Auskünfte, Sorgen und Nöte sind unsere Mitarbeiter jederzeit zu sprechen. Wir versuchen, die schweren Situationen, in denen sich unsere Patienten und deren Angehörige befinden, gemeinsam mit Ihnen in Partnerschaft und auf Vertrauensbasis zu bewältigen. Auf Wunsch bieten wir Ihnen Beistand durch unsere Psychologin, Seelsorge oder unseren Sozialdienst an.

Der Patient auf unserer Intensivstation

Erfahrene, medizinisch speziell ausgebildete Ärzte und Pflegekräfte versorgen den Patienten fachgerecht rund um die Uhr. Sie sind für die sorgfältige und engmaschige Überwachung von lebenswichtigen Körperfunktionen wie z.B. der Atmung, des Herz-Kreislaufsystems, des Stoffwechsels, der Nierenfunktion oder des Verdauungstraktes zuständig. Bitte erschrecken Sie nicht über die vielen technischen Einrichtungen und Geräte.



Ihr Besuch auf unserer Intensivstation

Besondere Aufmerksamkeit gilt der individuellen Hinwendung zum Patienten. Gerade unter intensivmedizinischer Betreuung haben persönliche Kontakte zu den Angehörigen für viele Patienten eine besondere Bedeutung. Deshalb bestehen auf unserer Station für dringende Besuche keine eng festgelegten Besuchszeiten. Allerdings ist die Zeit zwischen 15.30 und 17.30 Uhr günstig für Besuche, da in der Regel vormittags geplante Diagnostik und Therapien stattfinden.

Die Versorgung unserer Patienten steht für uns an erster Stelle. Wir bitten Sie deshalb im Interesse eines ungestörten Arbeitsablaufes um Verständnis für eventuelle Wartezeiten vor dem Besuch bzw. Unterbrechung Ihrer Anwesenheit am Krankenbett Ihres Angehörigen.

Bevor Sie die Intensivstation betreten können, klingeln Sie bitte und nehmen im Warteraum Platz, bis eine der betreuenden Pflegekräfte Sie abholt und ins Patientenzimmer begleitet. Dies kann mitunter aufgrund von laufenden Untersuchungen oder Therapiemaßnahmen einen kleinen Augenblick dauern.

Da Ihr Angehöriger in dieser Phase sehr viel Ruhe benötigt, bitten wir Sie, Ihre Besuche kurz zu halten und maximal zu zweit an das Patientenbett zu treten. Sofern Sie über einen Besuch mit Kindern nachdenken, empfehlen wir Ihnen, dies vorab mit dem/der Stationsarzt/-ärztin abzusprechen.

Bitte desinfizieren Sie sich vor und nach dem Besuch die Hände. In bestimmten Fällen sind weitere hygienische Maßnahmen notwendig. Unsere Mitarbeiter werden Sie darüber informieren und Ihnen dabei behilflich sein.